

An der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ist am Universitätsklinikum und dem Fachbereich Medizin im Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene am Zentrum der Hygiene des Universitätsklinikum Frankfurt zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle im Arbeitsverhältnis für einen Zeitraum von zunächst fünf Jahren zu besetzen:

Dr. Rolf M. Schwiete-Stiftungsprofessur (W2) für Krankenhaushygiene

Mit der Professur soll das Fachgebiet in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertreten und die Forschungsabteilung der Krankenhaushygiene geleitet werden. Sie müssen die Facharztanerkennung für Hygiene und Umweltmedizin oder für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie besitzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich aktiv in den lokalen Forschungsschwerpunkt „Resistenz- und Pathogenitätsmechanismen von multiresistenten gramnegativen Bakterien“ und in die lokalen Forschungsverbünde zum Pathogen *Acinetobacter baumannii* (z. B. DFG Forschergruppe 2251, BMBF-Verbundprojekt TopAcb u. a.) einbringen soll. Sie sollten zudem mit ihrer wissenschaftlichen Leistung auf dem Gebiet der präklinischen Forschung zu Antibiotika-Resistenzmechanismen, der Verbreitung und Übertragung von Resistenzdeterminanten sowie der Virulenz von nosokomialen Erregern international ausgewiesen sein. Die Verbindung molekularer Grundlagenforschung mit klinisch-translatationaler Forschung wird erwartet. Neben internationalen und nationalen Kooperationen wird eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Universitären Zentrum für Infektionsmedizin (UCI) sowie mit den bestehenden infektiologischen und epidemiologischen Arbeitsgruppen der Kliniken und Institute des Fachbereichs Medizin sowie der Goethe-Universität erwartet, um den sich entwickelnden Infektions-/Forschungsschwerpunkt weiter zu verstärken.

Zu den mit der Professur verbundenen Aufgaben gehören die Steuerung von hygienerelevanten diagnostischen Prozessen an der Schnittstelle „Med. Mikrobiologie“ und „Krankenhaushygiene“ sowie die Durchführung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen. Es wird eine hohe Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den klinischen Partnern und den Aufsichtsbehörden erwartet, darüber hinaus organisatorische Befähigung und Managementkompetenz sowie die Bereitschaft zur Kooperation (u. a. Antinfektiva-Kommission, *antibiotic stewardship*-Team, Universitäres Infektionszentrum). Didaktische Fähigkeiten sowie ein dokumentiertes erfolgreiches Engagement in der Lehre werden vorausgesetzt. Die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln wird erwartet.

Sie übernehmen im Hessischen universitären Kompetenzzentrum für Krankenhaushygiene (HuKKH) am Standort Frankfurt Leitungsfunktionen. Die krankenhaushygienischen Laboratorien sind nach DIN ISO 17025:2005 akkreditiert, das Institut ist eine vom Land Hessen benannte Trinkwasseruntersuchungsstelle. Am Institut befindet sich das vom Robert Koch-Institut benannte Konsiliarlaboratorium für Mukoviszidose-Bakteriologie sowie für *Bartonella* spp. Das Universitätsklinikum verfügt über eine Sonderisolerstation für Patienten mit Ebola-, SARS-, MERS- und Lassa-Infektionen.

Die mit der Professur verbundenen Aufgaben in der Krankenversorgung werden durch einen Dienstvertrag über eine leistungsgerechte Vergütung mit festen und variablen Bestandteilen geregelt.

Voraussetzung für die Bewerbung sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Humanmedizin, Promotion, Habilitation oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen, die auch im Rahmen einer Juniorprofessur oder außerhalb des Hochschulbereichs erbracht worden sein können.

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen des Hessischen Hochschulgesetzes.

Die Goethe-Universität setzt sich aktiv ein für Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion. Sie begrüßt besonders Bewerbungen von qualifizierten Frauen und Menschen mit Migrationsgeschichte und legt großen Wert auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge. Personen mit einer Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt; dies gilt auch für Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Publikationsliste, Übersicht über Ihre Forschungs- und Lehrtätigkeit sowie Zeugnisse und eine Auswahl an aktuellen Lehrevaluationen senden Sie bis zum 15.06.2022 in einer PDF-Datei an: Bewerbungen-Professur7@kgu.de. Hinweise zur Abfassung Ihrer Bewerbung finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.uni-frankfurt.de/60005087/berufungen> Für Fragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. med. Volkhard A. J. Kempf zur Verfügung: Volkhard.Kempf@kgu.de. Weitere Informationen zu Berufungsverfahren, rechtlichen Rahmenbedingungen und Datenschutz: www.vakante-professuren.uni-frankfurt.de.

